

Magdeburg, 19.09.2018

Mehr als drei Millionen Euro für Umbau der „Europaschule Gymnasium Gommern“

Mit finanzieller Unterstützung vom Bund und dem Land Sachsen-Anhalt kann der **Landkreis Jerichower Land** die „**Europaschule Gymnasium Gommern**“ erneuern. Der Kreis erhält über das **STARK V**-Programm einen Zuschuss in Höhe von **3.045.687,00 Euro**. Den Förderbescheid überbrachte heute Sachsen-Anhalts **Finanzminister André Schröder** an **Landrat Steffen Burchhardt**.

Finanzminister André Schröder: „Die Europaschule Gymnasium Gommern ist eines von insgesamt drei öffentlichen Gymnasien im Jerichower Land. Der Kreis hat entschieden, in die Zukunft dieser Schule zu investieren. Und wir als Land unterstützen dies mit Freude. Es ist eine Investition in die Zukunft des Landes, weil unsere Kinder hier eine solide Wissensgrundlage für ihren späteren Werdegang erhalten.“

Der Landkreis will mit dem Um- beziehungsweise Neubau in der „Europaschule Gymnasium Gommern“ Platz schaffen. Geplant sind 12 neue Klassenräume und Fachkabinette.

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Das kleinere Gebäude „Haus 2“ wurde abgerissen. Es wird durch einen Anbau ersetzt. Der Rohbau dieses neuen Gebäudes ist fast fertiggestellt. In dem zweigeschossigen Neubau sind künftig im Erdgeschoss Küche, multifunktionaler Mensaraum, AG-Räume und Bibliothek untergebracht und im Obergeschoss die Klassenräume der 12. Jahrgangsstufe. Außerdem wird ein Aufzug installiert. Damit sind sowohl Neubau als auch das bestehende „Haus 1“ barrierefrei zu erreichen. Im „Haus 1“ entstehen neue Klassenräume. Hierzu wird die bestehende Raumaufteilung durch Trockenbauwände verändert.

504 Schülerinnen und Schüler lernen am Europagymnasium in Gommern. Das Gebäude in der Magdeburger Straße 26 war früher Firmensitz. Im Jahr 2003 ist in die beiden Bürogebäude das Gymnasium eingezogen. Die Kosten für den aktuellen Um- und Neubau der Schule belaufen sich insgesamt auf 4.172.743,70 Euro.

Hintergrund:

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen. STARK V →

[Isaurl.de/nYB9](https://www.isaurl.de/nYB9)